

Bezirk Mürzzuschlag erhebt Energiebedarfs-, Einsparungs- und Alternativpotenziale

Auf dem Weg zur Klimamodelregion

Im Rahmen der Klimamodelregion wurden kürzlich in Kindberg die Ergebnisse der Ist-Analyse und der Fragebogenaktion zum Energieverbrauch und Potenziale zu alternativen erneuerbaren Energieformen präsentiert.

Vor rund neun Monaten startete in Krieglach das Projekt Klimamodelregion Mürzzuschlag. Nun liegen die Ergebnisse der Ist-Analyse und eine Übersicht über regionale Energiepotenziale vor, beides erhoben von der Lokalen Energieagentur.

Was bei den Resultaten als erstes in's Auge fällt, ist in Mürzzuschlag der gegenüber der restliche Steiermark und Österreich überdurchschnittliche Energieverbrauch verbunden natürlich auch mit höheren Kosten. Das liegt zum Einen an den dominanten Verbrauchern Gewerbe und Industrie im Bezirk, zum Anderen am hohen Anteil an Einfamilienhäusern.

Von den jährlich 192 Millionen Euro, die für Energie ausgegeben wird, werden 60 Millionen an regionaler Wertschöpfung gewonnen. doch die Potenziale eröffnen weit bessere Möglichkeiten in punkto Energieautarkie. So könnte jeweils rund das Doppelte des Bedarfes an Wärme und Strom durch die

Namhafte Persönlichkeiten des Bezirkes lauschten den Ausführungen vor Karl Puchas und diskutierten die weitere Vorgehensweise.

lokalen Ressourcen Biomasse, Solar bzw. Photovoltaik, Wind- und Kleinwasserkraft gedeckt werden. Einzig bei Treibstoffen wie Raps- oder Biodiesel ist auf Grund fehlender Anbauflächen praktisch keine Alternative zu fossilen Ausgangsstoffen möglich, das Thema Elektro-Mobilität vielleicht ausgenommen.

Durch Sanierungsmaßnahmen wie zeitgemäße Dämmung, Fenster, Heiz- und Kühlanlagen – der Bestand ist oft Jahrzehnte alt – kann man bedeutendes Einsparungspotenzial lukrieren.

Eine Info-Veranstaltung für Betriebe, ein Straßenbeleuchtungsprojekt für Krieglach an der HAK Mürzzuschlag und ein Vortrag über Windkraft sind nächste Schritte, um das Thema weiter zu transportieren.



Foto: Erkönger

Openair mit den Seern am 17. Juni in Kindberg

Wahres Leben auf der Bühne

Die Musik der Seer lebt. Neun Musiker agieren auf der Bühne. Neun Individualisten, zum Ensemble zusammen geschweißt, geben auf der Bühne ihr Bestes, suchen den direkten Draht zum Publikum. Die

Besucher erwartet eine stimmungsvoll-gefühlvolle Show. Karten: Steiermärkische, Tourismusbüro Kindberg, Trafiken Weiker und Kortschak, Musikhaus Eberhard, Blue Point & 3 Spot ECE, Ö-Ticket.

Foto: KK



Die Seer sind eine der stärksten Livebands des Landes. Ein Konzert ist wie ein Treffen von Freunden, die in Scharen kommen

● Benefizabend

Rund 280 Besucher fanden kürzlich den Weg in's Eduard Schwarz-Haus in Bruck zur Benefizveranstaltung des Lions Club „Ein Abend mit August Schmölder – Gedanken zur Herzensbildung“. Der Reinerlös über 3.000 Euro wurde zu gleichen Teilen dem Brucker Pius-Institut und hier speziell der Band Mundwerk, dem Verein Sportbündel und damit vier Teilnehmern an den Special Olympics 2011 in Athen und der „Initiative Herzensbildung Gustl 58“ übergeben.

flohmarktprofi

Wir machen Sie zum Flohmarktprofi!

Telefon: 0664/3382716

Email: office@jahrbacher.at

Umfassende Information auf www.jahrbacher.at

